

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 15.10.2025

TOP 1

Errichtung einer Padel-Anlage auf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 6656 und Nr. 6653, Gewerbestraße, 77767 Appenweier-Urloffen

Hier: Vorstellung des Projekts
Beratung
Beschlussfassung

Vier junge sportbegeisterte Bürger, Patrick Carus-Lacolade, Marco Sichtermann, Raphael Vogt und Raphael Neumann, kamen mit der Idee auf die Vorsitzende zu, eine moderne Padel-Anlage bei der Tennisanlage in Urloffen zu errichten und stellen das Projekt dem Gremium vor.

In Deutschland hat sich Padel - eine Mischung aus Tennis und Squash - zu einer sehr beliebten Sportart entwickelt, die insbesondere im Freizeitsport zunehmend begeisterte Anhänger findet. Neben Förderung von Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft bietet das Projekt die Chance, ein attraktives sportliches Angebot für alle Altersgruppen in Urloffen zu schaffen und die sportliche Infrastruktur zum bestehenden Tennisangebot zu erweitern. Die Gemeinde Appenweier hat hierbei die Möglichkeit Vorreiter für dieses Projekt zu werden, da es bisher nur wenige ähnliche Projekte in der Ortenau gibt.

Als Standort werden zwei stillgelegte Tennisplätze - Plätze 5 und 6 - wegen Mangels Nutzung auf dem Gelände des Tennisclubs vorgeschlagen. Dort ist geplant drei Doppel-Padelcourts und ein Single-Court auf einer Fläche von ca. 32 x 39 Metern zu errichten.

Die erste Standortprüfung ergibt eine grundsätzliche Eignung der Fläche.

Die betroffenen Flurstücke Nr. 6656 und Nr. 6653 sind im Eigentum der Gemeinde Appenweier. In einer Mitgliederversammlung hat der Tennisclub seine Zustimmung zur Nutzung erteilt. Auch haben Gespräche mit der Verwaltung der Gemeinde Appenweier sowie der Baurechtsbehörde des Landratsamts stattgefunden.

Der Gemeinde Appenweier entstehen für dieses Projekt keine Investitionskosten, da die Initiatoren auch gleichzeitig die Investoren sind. Sie übernehmen außerdem die Verantwortung für Planung, Bau und Betrieb der Anlage.

Die Anlage soll täglich in der Zeit von 6:00 Uhr bis 24:00 Uhr geöffnet sein. Der Zugang sowie die Platzbuchung erfolgen über eine App. Ebenso die Leihhausrüstung, Getränke, Zutritt zu den Duschen und Toiletten.

OR Michael Schwenk erkundigt sich, ob auch ein Zugang ohne App möglich sei, was jedoch durch die Initiatoren verneint wird. OR Bernd Bürkel fragt nach der Parkplatzsituation. Parkplätze sind jedoch genügend vorhanden.

Die Vorsitzende hat zur Entscheidungsfindung bei Bürgermeister Benz aus Mahlberg Referenzen eingeholt. Dieser spricht von ausschließlich positiven Erfahrungen. OVin Otteni-Hertwig bezeichnet das Vorhaben als „eine Win-win-Situation“ für alle Beteiligten. Auch wird hierdurch ein echter Synergieeffekt geschaffen.

Das Projekt stößt bei den Räten auf große Begeisterung.

Beschluss: Der OR spricht sich für die Errichtung einer Padel-Anlage aus und befürwortet den vorgestellten Standort mit den stillgelegten Plätzen 5 und 6 auf dem Gelände des TC Urloffen mit den

Flurstücken Nr. 6665 und 6653. Die Verwaltung wird beauftragt einen Nutzungsvertrag auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 Ja-Stimmen.

TOP 2

Haushaltsplan-Ortschaft Urloffen 2026

Hier: Mittelanmeldung für den Finanzhaushalt 2026

Beratung

Beschlussfassung

Der Ortschaftsrat berät in der heutigen Sitzung über die Mittelanmeldungen für das kommende Haushaltsjahr 2026 sowie die mittelfristigen Vormerkungen.

Die Vorsitzende äußert, dass die Gemeinde Appenweier in der Vergangenheit eine gute Liquidität im Kernhaushalt aufgebaut hat. Gegenwärtig gibt es noch ein solides Polster, dank der zurückliegenden, guten Wirtschaftsjahre. Der Bestand an Rücklagen schrumpft hingegen aufgrund der laufenden Großprojekte.

Gegenwärtig werden noch einige Projekte wie z.B. der Vollausbau der Mattenstraße, die Erweiterung der Kläranlage oder die Sanierung des Kriegerdenkmals abgearbeitet. Große Hindernisse gibt es noch immer beim Ausbau des Glasfasernetzes, wobei sich Urloffen in den letzten Zügen befindet.

Verschiedene Maßnahmen aus den zurückliegenden Jahren wurden leider immer noch nicht begonnen, wie z.B. die Rad- und Fußwegbrücke bei der Zinkenbrücke, die Sanierung der Wallfahrtskirche oder der Vollausbau der Waldstraße. Diese werden in das Haushaltsjahr 2026/2027 aufgenommen.

Festzustellen ist, dass die bevorstehenden Großprojekte die mittelfristig umgesetzt werden, alle Rücklagen auffressen werden und die Gemeinde in der Zukunft wieder Kredite aufnehmen muss. Trotzdem heißt Verantwortung auch, keine marode Infrastruktur zu hinterlassen und den Ort zukunftsfähig und attraktiv für alle Generationen aufzustellen, so die Vorsitzende Otteni-Hertwig.

Mit den Sitzungsvorlagen ist dem Ortschaftsrat eine Vorabplanung zur Mittelanmeldung zugegangen. Die Vorsitzende geht mit dem Gremium die einzelnen Positionen der Vorplanung durch:

Schauenburg-Grundschule und Kindergärten:

Für die Erweiterung der Grundschule wird für das Haushaltsjahr 2026 1.000.000 Euro und für das Folgejahr 2.600.000 Euro veranschlagt. Mit dieser Maßnahme sollen die Erweiterung der Mensa, weitere Lernräume für die Ganztagesbetreuung und der Umbau des Gebäudes Schulstraße 17 umgesetzt werden. Außerdem ist die Zusammenlegung der Kleinkindbetreuung Vogelneest vorgesehen. Durch den im Jahr 2026 geltenden Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung ist diese Maßnahme notwendig. Eine Planungsrate von 10.000 Euro ist für den Umbau des Vogelneests vorgesehen.

Für den Schauenburgkindergarten sind 7.000 Euro für einen Stabmattenzaun sowie 15.000 Euro für Türen und Fenster und weitere energische Sanierungsarbeiten veranschlagt. Für die Naturgruppe soll ein Gartenhaus angeschafft werden. Ebenso werden für den St.-Martin-Kindergarten 29.000 Euro für die Möblierung, Innenausstattung und Garderoben veranschlagt. Weitere 3.000 Euro für den Sonnenschutz im Außenbereich.

Zum St. Martin Kindergarten stellt sich die Frage ob eine Sanierung oder ein Neubau an anderer Stelle erfolgen könne. Diese Frage wird im Jahr 2026 erneut diskutiert werden.

Rathaus:

Im Rathaus wird für eine energetische Sanierung des Dachgeschosses rund 50.000 Euro benötigt, im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung.

Max-Jordan-See:

Bei der Grillstelle am Max-Jordan-See soll ein Toilettenhäuschen errichtet werden. Die Kosten hierfür betragen 50.000 Euro und könnte über LEADER gefördert werden.

Der Zugang zum Toilettenhäuschen ist allerdings nur möglich, wenn der Grillplatz gemietet wird.

Wallfahrtskirche:

Die Wallfahrtskirche Zimmern soll im Jahr 2026 in einem ersten Bauabschnitt mit rund 114.630 Euro instandgesetzt werden. Ein zweiter Bauabschnitt erfolgt 2027 mit 390.000 Euro.

Feuerwehr:

Außerdem wird für die Feuerwehr 3.700 Euro für die Neuanschaffung von Möbeln und WLAN eingestellt. Ebenso 2.000 Euro für Signallampen an der Durchfahrt und mittelfristig 30.000 Euro für die Sanierung der Toiletten. Diese Maßnahme ist für das Jahr 2027 angedacht.

OR Schwenk merkt an, dass die Signallampe dringend benötigt wird, da dort viele Fußgänger unterwegs sind, egal ob ein Einsatz ist oder nicht.

Spielplätze „Wörth“ und „Friedensruh“ sowie Mehrgenerationenplatz „An der Muhr“:

Für den Spielplatz „Wörth“ werden 6.000 Euro für die Sanierung der Spielgeräte wie z.B. Kleinkindschaukel und Federtiere veranschlagt. Ebenso sind für den Spielplatz „Friedensruh“ 7.000 Euro für ein neues Trampolin eingestellt.

Für den Mehrgenerationenplatz sind 3.000 Euro für ein Ballfangnetz vorgesehen.

OR Huschle und OR Bürkel sprechen sich gegen ein Ballfangnetz auf dem Spielplatz aus, da Gefahr besteht, dass dieses zerschnitten werden könnte. OR Junge regt an die bestehenden Tore zu versetzen. OR Huschle ist jedoch der Auffassung, dass die Tore nicht zum Spielplatz hin versetzt werden sollen, sondern spiegelverkehrt. OR Federer schlägt vor das Klein- oder Großfeld zu verkleinern. Außerdem wurde auf dem Mehrgenerationsplatz über eine Berg- bzw. Hangrutsche nachgedacht.

Friedhof:

Für die Erweiterung der Grabfelder auf dem Friedhof sind 5.000 Euro eingestellt und für eine neue Verwaltungssoftware 5.000 Euro.

Straßenbeleuchtung:

Vorgesehen ist die Straßenbeleuchtung am Hohenrainweg bei Friseur Schneider zu erweitern. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 5.000 Euro.

Die Vorsitzende macht deutlich, dass in Bezug auf die Entwicklung des Wohngebietes „Runz 3“ und die Weiterführung des Gewerbegebietes „Ettenbach“ keinerlei Fortschritte im vergangenen Jahr gemacht wurden. Die Gewerbeansiedlung bildet die Grundlage für die Zukunft der Gemeindefinanzen.

Im Bürgerzentrum soll ein Fliegenschutzgitter angebracht werden. Dies wurde bei einem Rundgang durch die Aufsichtsbehörde bemängelt, so die Vorsitzende.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat nimmt den Haushalt zur Kenntnis und stimmt den Mittelanmeldungen im Finanzhaushalt als Empfehlung an den Gemeinderat zu. Die abgeänderten Einzelpositionen sollen ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 Ja-Stimmen

TOP 3

Offenlage der Niederschrift 7/2025 ö

TOP 4

Bekanntgaben

1.) Glasfaserausbau in Urloffen – aktueller Stand der Arbeiten:

Die Tiefbauarbeiten für den Glasfaserausbau in Urloffen sind weitgehend ausgeführt. Lediglich im Bereich der Straßburger Straße stehen noch Arbeiten aus. Ein Teilstück zwischen der Güterstraße und der Bushaltestelle Straßburger Straße / Erich-A.-Huber-Straße soll gemeinsam mit dem 20-kV-Leitungsausbau (20.000 Volt Stromnetz im Mittelspannungsbereich zu lokalen Verteilern) des Überlandwerks Mittelbaden umgesetzt werden.

Da dieses Projekt derzeit aufgrund eines kurzfristigen Projektstopps beim Überlandwerk Mittelbaden pausiert, wird die Umsetzung voraussichtlich Anfang 2026 im Bereich Straßburger Straße / Güterstraße priorisiert fortgeführt.

Aktuell werden Straßenquerungen im Ausbaugebiet hergestellt, um die einzelnen Bauabschnitte miteinander zu verbinden.

Der Abschnitt zwischen Kapellengasse und Meerrettichdorfstraße wurden bevorzugt fertiggestellt, damit zum Meerrettichfest keine Baustellen mehr vorhanden war.

In vielen Bereichen wurden die Glasfaserkabel bereits eingeblasen. Derzeit erfolgt nach und nach der Anschluss der Hausübergabepunkte (HÜP). Dadurch können in Kürze die ersten Haushalte an das neue Glasfasernetz angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Sollte es beim Einblasen der Glasfasern vereinzelt zu technischen Schwierigkeiten kommen, kann es notwendig sein, bestimmte Stellen kurzzeitig nochmals zu öffnen. Diese Arbeiten werden selbstverständlich so schnell und schonend wie möglich durchgeführt, teilt das Bauamt mit.

Die Fertigstellung des Glasfaserausbaus in Urloffen ist derzeit für Ende März 2026 vorgesehen.

2.) Das Vogelnest „Ost“ hat ein modernes Vordach über dem Eingangsbereich erhalten. Die neue Überdachung bietet nicht nur besseren Schutz vor Regen und Sonne, sondern sorgt auch für einen freundlicheren und einladenden Eingang für die Kinder, Eltern und Besucher.

3.) Am 15.09.2025 fand durch das LRA zwischen 6:40 Uhr und 8:35 Uhr eine Geschwindigkeitsüberwachung mit vorgeschriebener Geschwindigkeit 30 km/h in der Winkelstraße statt. Von insgesamt 19 Fahrzeugen wurden drei wegen Überschreitung beanstandet. Die Messung erfolgte beidseitig, die Höchstgeschwindigkeit betrug 47 km/h.

4.) Am 15.09.2025 von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr fand eine Geschwindigkeitsmessung mit vorgeschriebener Geschwindigkeit in der Schauenburgstraße statt. Von insgesamt 98 gemessenen Fahrzeugen wurden acht wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 50 km/h.

5.) Die Grabsteinprüfung hat durch ein Fachunternehmen stattgefunden. Insgesamt wurden 12 Grabsteine in Urloffen beanstandet.

Aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften sind Gemeinden verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen mindestens einmal jährlich prüfen zu lassen. Grabmale, bei denen die

Standssicherheit nicht gewährleistet ist, wurden entsprechend gekennzeichnet. Die Nutzungsberechtigten werden schriftlich aufgefordert, für die Wiederherstellung der Standssicherheit zu sorgen und der Gemeinde den Vollzug zu melden.

6.) Ein überaus gelungenes 74. Meerrettichfest wurde gefeiert. Bei strahlender Stimmung und in wunderschöner Kulisse konnten Gäste aus Nah und Fern ein abwechslungsreiches Festwochenende erleben, das mit einigen schönen Neuerungen wie das Hüttendorf und kleine Premieren überraschte. Besonderen Glanz verliehen dem Fest die Ehrengäste: Die Meerrettichfreunde aus Niederbühl sowie die Ortenauer Weinprinzessin Karina Roth und die Oberkircher Weinprinzessin Tina Müller. Die erfolgreiche Umsetzung dieses besonderen Ereignisses war nur dank der großartigen Tatkraft vieler helfender Hände möglich.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich in der Vorbereitung, Organisation und Durchführung mit so viel Einsatz eingebracht haben - ob sichtbar auf dem Fest oder im Hintergrund. Durch die tolle Zusammenarbeit der Urloffener Vereine, Ehrenamtlichen, Feuerwehr, Bauhof, Ortschaftsrat und Ortsverwaltung entstand ein reibungsloser Ablauf der das Fest zu einem echten Gemeinschaftserfolg machte.

Auch für die liebevoll gestaltete Kürbisausstellung gilt ein besonderer Dank den Kindern und den engagierten Teilnehmenden.

Mit Dankbarkeit und Freude wird auf ein rundum gelungenes Meerrettichfest zurückgeblickt. Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass das 74. Meerrettichfest zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

7.) Traditionsverbunden wird in Urloffen am „Martini-Montag“, den 10. November 2025 den Vermissten, Gefallenen und Opfern der beiden Weltkriege gedacht. Hierzu sind alle zur Gedenkfeier eingeladen. Der Ablauf sieht Folgendes vor:

- **Um 17:30 Uhr** versammeln sich die örtlichen Vereine beim Gasthaus Krimm.
- **Im 17:45 Uhr** ist der Abmarsch der Vereine durch den Ort, bis zur Pfarrkirche St. Martin mit Begleitung von Fackelträgern der Freiwilligen Feuerwehr sowie unter musikalischer Begleitung des Musikvereins und des Fanfarenzugs der freiwilligen Feuerwehr Urloffen.
- **Um 18:00 Uhr** findet der Gottesdienst in der Kirche statt.
- Anschließend ist das Gedenken und die Kranzniederlegung am Ehrenmal, mit einem Musikstück des Musikvereins Urloffen sowie der Singgemeinschaft Urloffen.

TOP 5

Wünsche/Anregungen von Seiten des Ortschaftsrates

OR Leible wurde von Eltern angesprochen, dass bei der Seilbahn noch ein Podest fehlen würde, damit die Kinder eigenständig hochkommen.

TOP 6

Fragestunde für Bürger und Einwohner

OR Leible fragt an, ob schon ein Termin genannt wurde, wann die Glasfaser mit der Verlegung der Leerrohre in die Kapellengasse beginnt.

OR Junge möchte wissen, wann die Geschwindigkeit von 30km umgesetzt wird.